

# **Hinweise zum Ausfüllen der Formulare des Wahlvorschlags für die Kommunalwahlen in Karlsruhe am 9. Juni 2024**

ACHTUNG: Im Folgenden sind die geläufigsten Schreibweisen aufgeführt.  
Zahlen in Klammern beziehen sich auf die Nummerierung im jeweiligen  
Formular.

## **Formular: Niederschrift über die Aufstellung der Bewerber/innen**

- Name, Kurzbezeichnung, Kennwort der Partei/ Wählervereinigung.
- Angabe für welche Wahl die Bewerber/innen aufgestellt wurden.
- Angaben über die Aufstellungsversammlung (Nr. 1. bis 4.).
  
- **Bewerber/innen**  
EMPFEHLUNG: Angaben aus Ausweisdokument übernehmen.
  - Reihenfolge der Bewerber/innen angeben (Lfd. Nr.).
  - **Familienname**
    - Es ist der korrekte Familienname anzugeben.
  - **Vorname(n)**
    - Grundsätzlich gilt: Eintrag nur eines Vornamens (Rufname).
    - Maßgebend ist der Vorname in der Schreibweise, wie er im Melderegister eingetragen ist.
    - Werden im täglichen Leben mehrere Vornamen üblicherweise geführt und sind diese im Melderegister eingetragen, können ausnahmsweise auch zwei Vornamen angegeben werden.
    - Ein Buchstabe (z. B. als Abkürzung) kann nicht als Vorname akzeptiert werden, auch nicht zusätzlich zu einem anderen Vornamen.
  - **Ordens- oder Künstlernamen**
    - Diese können zusätzlich nur angegeben werden, wenn sie im Melderegister eingetragen sind.
    - ABER: nur in Klammer als Zusatz zum bürgerlichen Namen.
  - **Akademischer Grad**
    - Als Namensbestandteil gilt nur der Dokortitel (andere akademische Titel werden nicht im Melderegister und im Personalausweis geführt)
    - Verwendung der Abkürzung „Dr.“
    - Grundsatz: keine fachrichtungsbezogenen Zusätze wie z. B. „med.“, „jur.“
    - Professor ist kein Namensbestandteil; der Titel kommt nur als Berufsbezeichnung in Betracht.
  - **Beruf oder Stand**  
Bitte halten Sie sich bei der Berufsbezeichnung möglichst kurz, da der Platz auf dem Stimmzettel beschränkt ist.
    - Grundsatz: Nur die hauptberufliche Tätigkeit.
    - Anzugeben ist der aktuell tatsächlich ausgeübte, nicht der erlernte Beruf.
    - Wird keine berufliche Tätigkeit ausgeübt, kommt die Angabe eines Zusatz in Betracht (z. B. Krankenschwester i. R. oder Rentnerin).
    - Regel: Angabe nur eines Berufs.

- Ausnahme: Angabe von zwei Berufen, wenn diese in verschiedenen Beschäftigungsverhältnissen tatsächlich aktuell und gleichberechtigt ausgeübt werden.
- Die Verknüpfung von zwei Berufen erfolgt durch ein Komma.
- Tätigkeiten, die ehrenamtlich ausgeübt werden, sind keine Berufe, auch wenn die zeitliche Inanspruchnahme hoch ist.
- Bei Studenten und Auszubildenden ist die Fachrichtung bzw. der Ausbildungsgang wegzulassen.
- Keine Abkürzungen verwenden.  
Ausnahme: beispielsweise „i. R.“ oder „a. D“.
- Typische Berufsbezeichnungen sind zum Beispiel: Architekt, Bibliothekar, Bauingenieur, Richter, Steuerberater, Schlosser, Landwirt, Universitätsprofessor, Fachhochschulprofessor, Landesbeamter, Finanzbeamter, Beamter, Lehrer, Gymnasiallehrer, Geschäftsführer, Angestellter, wissenschaftlicher Assistent, Facharbeiter.
- Titel wie Studienrat, Regierungsdirektor, Diplomingenieur, Diplomchemiker, Diplomvolkswirt, Diplompolitologe oder Diplomverwaltungswirt (FH) können als Berufsbezeichnung verwendet werden.
- **Anschrift (Hauptwohnung)**
  - Bei Straßennamen ist auf die korrekte Schreibweise zu achten (z. B. Kaiserstraße anstatt Kaiser Straße, bzw. Neureuter Straße anstatt Neureuterstraße).
  - Es ist die korrekte Postleitzahl und der amtliche Gemeindename (Karlsruhe) anzugeben. Ortsteilnamen (z. B. Durlach) sind nicht Bestandteil des amtlichen Gemeindenamens.
- Ggf. Unionsbürger als Bewerber
  - Staatsangehörigkeit angeben.
- **Eidesstattliche Versicherung** (Nr. 6.)
  - Unterschrieben von der Leiterin/ dem Leiter der Aufstellungsversammlung und zwei wahlberechtigten Teilnehmer/innen.

### Formular: Wahlvorschlag

- Name, Kurzbezeichnung, Kennwort der Partei oder Wählervereinigung.
- Angabe für welche Wahl die Bewerber/innen aufgestellt wurden.
- Angaben über die Bewerber/innen (Nr. 1.) müssen identisch mit der Niederschrift sein.
- **Vertrauensleute** (Nr. 2.)
  - Familienname, Vorname, Anschrift, Telefonnummer, Handynummer und E-Mail-Adresse für mögliche Rückfragen angeben.
- **Anzahl der Anlagen** auflisten (Nr. 3.1. bis 3.4.).
- **Angabe ob eine Höherzoning vorgenommen werden musste (Nr. 5)**, wenn zutreffend bitte ankreuzen
- **Unterzeichnen** des Wahlvorschlags (Nr. 6.) bei einer:
  - Partei oder mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung (Nr. 6.1.)
    - unterzeichnen der/die Vorsitzende oder deren/dessen Stellvertretung und zwei Vorstandsmitglieder.
  - nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung (Nr. 6.2.)

- unterzeichnen die drei UnterzeichnerInnen der Niederschrift.
- **Identitätsüberprüfung** (Nr. 6.3.)
  - Nur erforderlich für Wählervereinigungen, die bisher schon in dem zu wählendem Organ vertreten waren.
  - Wahlvorschlag ist von der Mehrheit der Gewählten, die dem zu wählenden Organ im Zeitpunkt der Einreichung des Wahlvorschlags noch angehören, zu unterschreiben.

#### **Formular: Zustimmungserklärungen**

- Angabe für welche Wahl die Bewerberin, der Bewerber aufgestellt wurde.
- Angaben der Bewerber/innen müssen identisch mit Niederschrift und Wahlvorschlag sein.
- Angabe Name, Kurzbezeichnung, Kennwort der Partei oder Wählervereinigung.
- Müssen persönlich und handschriftlich unterschrieben sein.

#### **Formular: Unterstützungsunterschriften**

- sind persönlich und handschriftlich zu unterschreiben
- Rückseite Datenschutz
  - Name und Kontaktdaten der Partei oder Wählervereinigung eintragen (Nr. 3.).
- Ggf. Versicherung an Eides statt von nicht meldepflichtigen Unionsbürgern.

#### **Formular: Unionsbürger/in als Bewerber/in**

- Versicherung an Eides statt.

#### **Formular: nicht meldepflichtige/r Unionsbürger/in zum Nachweis der Wahlberechtigung für Unterstützungsunterschriften**

- Versicherung an Eides statt.